

# FREIES WERKSTATT THEATER KÖLN

## CHRONIK DER INSZENIERUNGEN 1977-1994

### 1994

**Die letzten Dinge** Von F.K. Waechter | Inszenierung Jürgen Kern

**Alle Tage Sonntag** Altentheater | Inszenierung Ingrid Berzau und Dieter Scholz

**Oh, Verwandlungsgeschichten!** Kindertheater | Nach Episoden aus den „Metamorphosen“ des Ovid | Bühnenfassung und Inszenierung Antonia Brix

### 1993

**Ich denke sowieso mit dem Knie** (UA). Neurologische Fallgeschichten | Stückentwicklung und Inszenierung Roland Bertschi

**Käthi B.** Von Beat Fäh | Inszenierung Hans Dieter Lehmann

**Die Papageienjacke** Von Ad de Bont | Kindertheater | Inszenierung Hans Dieter Lehmann | Nominiert für den Kölner Theaterpreis 1993

### 1992

**Familie Tót** Von István Örkény | Inszenierung Ivan Pokorny

**Max** Von Beat Fäh | Kindertheater | Inszenierung Ivan Pokorny | Nominiert für den Kölner Theaterpreis 1992

### 1991

**Das große Heft** (UA). Nach dem Roman von Ágota Kristóf | Bühnenfassung und Inszenierung Rolf Johansmeier

Ausgezeichnet mit dem Förderpreis des Landes NRW 1992 | Nominiert für den Kölner Theaterpreis 1991

**Robinson & Crusoe** Von Nino d'Introna und Giacomo Ravicchio | Familientheater | Inszenierung Anne Hoffmann  
Nominiert für den Kölner Theaterpreis 1991

**Flügel und Schnallen** Mütter-Töchter-Theaterprojekt

**Transit** Multikulturelles Theaterprojekt

### 1990

**Hamlet. Prinz** Von William Shakespeare | Neuübersetzung und Inszenierung Rolf Johansmeier | Publikumspreis des Express Köln 1991 | Nominiert für den Kölner Theaterpreis 1990

**Geh bei Rot** Theaterprojekt mit Schüler:innen über den Tod von Kindern

**Raus aus den Gräbern, rein ins Abenteuer** Comic-Musical | Theaterprojekt mit Schüler:innen

### 1989

**Doktorspiele** (UA). Mediziner und „Euthanasie“ | Stückentwicklung Ensemble und Rolf Johansmeier | Inszenierung Rolf Johansmeier | Ausgezeichnet mit dem Förderpreis für Freie Theater des Landes NRW 1990

**Dussel und Schussel** Von Ad de Bont | Kindertheater | Inszenierung Bernd Schmidt

### 1988

**Fassnacht** Nach Fastnachtsspielen des Mittelalters | Bühnenfassung und Inszenierung Rolf Johansmeier

**Grüß mir die Sterne.** Nationalsozialismus in der Familie | Stückentwicklung und Inszenierung Ingrid Hammer

## 1987

**Heißhunger** (UA). Die Krankheit Magersucht | Stückentwicklung und Inszenierung Yvonne Racine | Fernsehfassung des WDR 1986

**Jahrhundertrevue – was ich nie vergessen werde** Altentheater | Inszenierung Dieter Scholz

**Dorothee und die Schrottgeister** Kindertheater | Stückentwicklung Ensemble | Inszenierung Ingrid Hammer

## 1985

**Grenzgängerin – Versuche über Cassandra** Von Edelgard Seebauer und Dieter Scholz | Regie Eike Steinmetz

**Ella** Von Herbert Achternbusch | Ensembleproduktion

**Der Vogel des Herrn Leberecht** Multikulturelles Theaterprojekt mit arbeitslosen Jugendlichen

## 1984

**Vergiss die Sonne nicht** (UA). Die Krankheit Krebs | Stückentwicklung Ensemble | Inszenierung Rolf Johannsmeier  
Fernsehfassung des WDR 1985

**Nein – Hayir.** Türkische Mädchen und Frauen in Deutschland | Multikulturelles Theaterprojekt mit Jugendlichen

**Kinddäuf unger Krahnebäume** Altentheater | Inszenierung Dieter Scholz und Edelgard Seebauer

**Kunterbunt** Musikalisch-tänzerisches Kindertheater | Choreographie Ingrid Berzau

## 1983

**Das Basilikonmädchen** Nach einem türkischen Märchen | Theaterprojekt mit türkischen Mädchen

## 1982

**Bilder aus Deutschland** Szenencollage nach „Furcht und Elend des Dritten Reiches“ von Bertolt Brecht  
Ensembleproduktion

**Moritaten – traurig, schaurig, schön** Altentheater | Inszenierung Dieter Scholz und Edelgard Seebauer

## 1980

**Päpstin Johanna** (UA) Nach dem Mysterienspiel von Dietrich von Schernberg | Inszenierung Marianne Rogée und Dieter Scholz

**Frauen im Mittelalter** (UA) | Ensembleproduktion

## 1977-1980

Im Februar 1977 begann der **Modellversuch „Künstler und Schüler“** in 22 Städten der damaligen Bundesrepublik Deutschland, daran beteiligt waren 65 Künstler:innen. Unter diesem Dach entwickelte das Kölner Projektensemble das Konzept des „Werkstatt-Theaters“. Es entstanden Mitspielstücke, in denen Schüler:innen und Schauspieler:innen gemeinsam agieren. Auch die Theaterarbeit mit älteren Menschen wurde 1979 begonnen. Nach dem Ende des Modellversuchs im Oktober 1980 führten die Kölner Schauspieler:innen ihre Ensemblearbeit als **„Freies Werkstatt Theater“** fort, das Altentheater gehörte weiterhin dazu.